



Zugerland
Verkehrsbetriebe

MOBILITY
HUB
ZUG
NORD



Geschäftsbericht 2024



Verwaltungsrat:

Georges Helfenstein, Bernhard Lauper, Meret Baumann, Peter Letter, Werner Trachsel, René Hüsler

112. Geschäftsbericht 2024

Zugerland Verkehrsbetriebe AG

Rechtsform und Eigentum

Die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) ist eine Aktiengesellschaft mit Beteiligung des Kantons Zug, der Gemeinden des Kantons Zug sowie privaten Aktionärinnen und Aktionären. Die Besitzverhältnisse sind auf der Website der ZVB dargestellt:
www.zvb.ch/ueber-uns/portrait/aktionaere/

Gesellschaftsorgane | Stand 31. Dezember 2024

Verwaltungsrat

Ablauf der Amtsdauer: Generalversammlung 2027

Name, Wohnort	Mitglied seit
Peter Letter, Präsident Verwaltungsrat, Oberägeri	2019
Meret Baumann, Vizepräsidentin Verwaltungsrat, Baar	2019
Bernhard Lauper, Feldmeilen	2015
Werner Trachsel, Uerikon	2015
René Hüsler, Cham	2020
Georges Helfenstein, Cham	2021

Geschäftsleitung

Name, Wohnort	Mitglied seit
Cyrill Weber, Unternehmensleiter, Neuheim	2010
Walter Ulrich, Stellvertreter Unternehmensleiter, Leiter Betrieb, Neuheim	2018
André Roth, Leiter Technik, Allenwinden	2008
Philipp Hofmann, Leiter Markt, Baar	2019
Martin Küchler, Leiter Entwicklung, Zug	2019
Reto Jossen, Leiter Finanzen, Hagendorn	2024

Revisionsstelle

Ablauf des Mandats: Generalversammlung 2025 (jährliche Wiederwahl)

Gfeller + Partner AG, Amthausgasse 6, 3001 Bern	2022
---	------



Gemeinsam vorwärts

Wir blicken gerne auf das Jahr 2024 zurück, denn es war für uns in mehrfacher Hinsicht ein sehr erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr.

Unser Kerngeschäft, den öffentlichen Verkehr, konnten wir deutlich ausbauen. Mit dem Fahrplan 2024 erhöhte sich das Angebot um ganze 7 Prozent und neue Reiseketten wurden eingeführt. Der Ausbau war auf allen Ebenen spürbar. Unsere Kundinnen und Kunden profitierten von mehr und enger getakteten Verbindungen. Nach den ersten Erfahrungen wurden einzelne Verbindungen optimiert und die Anschlussketten nochmals verbessert. Ein solch grosser Ausbauschnitt war nur dank einer umsichtigen Rekrutierung, einem frühzeitigen Ausbau unserer Fahrzeugflotte und dem Engagement unserer Mitarbeitenden möglich. Denn Wachstum im Angebot heisst immer auch Wachstum gegen innen.

Erfolgreich waren wir im Jahr 2024 auch mit Blick auf unsere Zukunftsprojekte. Über das Neubauprojekt Areal An der Aa wurde aufgrund eines Referendums an der Urne abgestimmt. Der Abstimmungssonntag am 3. März 2024 war für die ZVB ein historischer Moment: Das Stimmvolk entschied über die Zukunft der ZVB und stellte sich mit 81,3 % Ja-Stimmen klar hinter unser Unternehmen. Wir sind sehr dankbar für dieses klare Resultat. Es bestärkt uns in unserer Grundüberzeugung, im Dienst der Bevölkerung zu stehen. Und es zeigt, dass die Bevölkerung einen zukunftsfähigen ÖV mit einer modernen Infrastruktur will.

In Sachen Nachhaltigkeit gingen wir mit dem Ausbau der E-Mobilität einen weiteren Schritt. Zu erwähnen hier ist insbesondere der rechtzeitige Ausbau der Ladeinfrastruktur, der

technisch und baulich nicht immer einfach ist. Denn keine E-Busse ohne genügend Ladepunkte. Für grosse Beachtung über die Landesgrenzen hinweg sorgte unser E-Zugfahrzeug für Anhänger – tatsächlich in seiner Ausführung eine Weltneuheit –, welches vorwiegend auf der Linie 601 unterwegs ist.

Aus finanzieller Sicht war das Geschäftsjahr 2024 zufriedenstellend. Die Passagier-Frequenzen in der Nutzung unseres ÖV-Angebotes nehmen weiter zu, rund 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Bei den Erträgen konnten wir die sehr hoch gesteckten Ziele nicht ganz erreichen, wodurch das ÖV-Geschäft mit einem leichten Minus abschliesst. Gleichzeitig sind wir mit unseren Drittgeschäften gut unterwegs, sodass wir insgesamt mit einem zufriedenstellenden und positiven Resultat abschliessen.

Die schönste Erinnerung für mich persönlich ist aber das Mitarbeitendenfest im September 2024. Da ein Fest, an dem alle teilnehmen können, bei einem Betrieb, der von Schichtarbeit lebt, per se schwierig ist, haben wir eine kreative Lösung gefunden. Wir haben das Mitarbeitendenfest über drei Tage verteilt, sodass alle irgendwann teilnehmen konnten, sei es am Freitag- und Samstagabend oder am Sonntagmorgen. Bei einem lockeren Beisammensein in unserer magisch geschmückten Prüfhalle durfte ich den einmalig tollen Spirit des ZVB-Teams einmal mehr erleben.



Peter Letter
Verwaltungsratspräsident



Geschäftsleitung:

Martin Küchler, André Roth, Walter Ulrich, Cyrill Weber, Philipp Hofmann, Reto Jossen

Was uns 2024 bewegte

Generalversammlung | An der 111. Generalversammlung der ZVB vom 4. Juni 2024 in der AEGERIHALLE in Unterägeri trafen sich 91 Aktionärinnen und Aktionäre, Behördenmitglieder und Gäste. Die Aktionärinnen und Aktionäre waren mit insgesamt 15 706 Stimmen vertreten. Bei einem absoluten Mehr von 7 854 Stimmen genehmigten sie den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2023, die Konzernrechnung 2023, den Revisionsbericht 2023 und verabschiedeten die Ergebnisverwendung 2023. Weiter wurde dem Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung Entlastung erteilt. Um ein weiteres Jahr bestätigt wurde die Revisionsstelle Gfeller + Partner AG, Bern.

Verkehrsangebot | Der Fahrplan 2024 beinhaltet für die Fahrgäste der ZVB im Raum Zug grosse Veränderungen. Neben der Umstellung auf neu dreistellige Liniennummern auch im Raum Zug (neu 600er-Nummern) gab es einige Anpassungen der Streckenführungen. So entstand mit den drei Buslinien 601, 612 und 634 ein neues Angebot in Richtung Ägerital, das bessere Verbindungen für verschiedene Reisen mit sich brachte. Weiter wurden im Raum Zug die Linien 603 und 611 neu verknüpft, um einerseits den Fahrgastströmen besser zu entsprechen und andererseits auch zu Randzeiten für alle Gebiete ein gutes und optimiertes Angebot bieten zu können. Zusätzlich konnten wir unseren Fahrplan auf einzelnen Linien tagsüber oder abends und am Wochenende ausbauen. Besonders zu erwähnen sind unsere beiden touristischen Linien ab Oberägeri mit dem Halbstundentakt auch am Wochenende. Zusätzlich wurde die Linie 609 bis nach Rothenthurm verlängert und bietet dort den Anschluss an den Voralpenexpress in beide Richtungen. Die Details zu den wichtigsten Änderungen können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Nachfrage | Total hat die ZVB im Fahrplanjahr 2024 auf ihren konzessionierten Linien in den Regionen Zug, Seetal und Freiamt 20,44 Mio. Fahrgäste transportiert. Dies sind rund 1,1 Mio. Fahrgäste mehr als im Fahrplanjahr 2023 und entspricht einem Zuwachs von rund 6 %. Im Fahrplanjahr 2024 entwickelten sich unsere drei Regionen unterschiedlich. In der Region Zug konnte die Nachfrage mit 6 % stärker gesteigert werden als in der Region Seetal mit einem Zuwachs der Fahrgäste von 5 %. Im Gegensatz

dazu nahm die Nachfrage in der Region Freiamt um 3 % ab. Unsere beiden Linien im Freiamt sind sehr stark geprägt durch den Schülerinnen- und Schülerverkehr, womit sie entsprechend grössere Schwankungen ausweisen. Sehr erfreulich ist die Wirkung des Angebotsausbaus im Raum Zug, welche sich in den Wachstumsraten der einzelnen Linien widerspiegelt. Das neue Linienkonzept in Richtung Ägerital wirkte in der Summe mit einem Nachfragezuwachs von +5,6 %. Ansonsten ist das Pendlerverhalten immer noch geprägt von der Flexibilität zwischen Büro- und Homeoffice-Tagen. Jedoch gilt es die verstärkte ÖV-Nutzung im Freizeitverkehr zu beachten, welche insbesondere auf unseren beiden touristischen Linien ab Oberägeri Richtung Raten oder Sattel und

Die wichtigsten Anpassungen beim Fahrplan per Dezember 2023

Neues Linienkonzept Richtung Ägerital

Linie 601 | Verkehrt neu als direkte Linie von Zug, Bahnhofplatz via Metalli, V-Zug und Nidfuren nach Oberägeri, Station. Ab Unterägeri, Spinnerei Bedienung aller Haltestellen. Die Anschlüsse vom / an den Fernverkehr sind neu beim Metalli.

Linie 612 | Neue Linie von Zug, Bahnhofplatz nach Oberägeri, Station via Allenwinden und bedient alle Haltestellen. Diese Linie verkehrt morgens, mittags und abends.

Linie 634 | Montag bis Sonntag Halbstundentakt neu immer bis Oberägeri, Station. Beim Talacher besteht Anschluss von der / an die Linie 602.

Ausbau für den Freizeitverkehr in Oberägeri

Linie 609 | Montag bis Sonntag Halbstundentakt bis Sattel, Gondelbahn mit stündlicher Verlängerung nach Rothenthurm, Bahnhof (Anschluss vom / an den Voralpenexpress). Am Wochenende während der Nebensaison im Frühling und Herbst nur Stundentakt.

Linie 610 | Montag bis Sonntag Halbstundentakt bis Alosen, Raten. Montag bis Freitag während den Hauptverkehrszeiten stündlich nur bis Alosen, Giregg.

Neues Linienkonzept in Zug

Linie 603 | Verkehrt neu von Baar, Lättich bis Zug, Schönegg mit Anschluss an die Zugerberg Bahn.

Linie 611 | Verkehrt neu von Zug, St. Johannes bis Oberwil bei Zug, Klinik Zugersee.

Angebotsausbau Rotkreuz – Küssnacht am Rigi

Linie 653 | Verkehrt neu Montag bis Samstag ganztags im Viertelstundentakt zwischen Rotkreuz und Küssnacht und ermöglicht in Rotkreuz Anschlüsse in alle Richtungen.

Angebotsausbau für die Nachtschwärmer im Seetal

Linie N9 | Verkehrt neu im Stundentakt von Luzern ins Seetal und wird bis nach Beinwil am See und weiter bis Reinach AG verlängert.

Rothenthurm zu beobachten ist (Linie 609 +42,0 %, Linie 610 +32,4 %). Allgemein hat die Nachfrage über alle Linien gesehen an den Sonntagen überdurchschnittlich um 8 % stark zugenommen, was auf den wachsenden Freizeitverkehr hinweist.

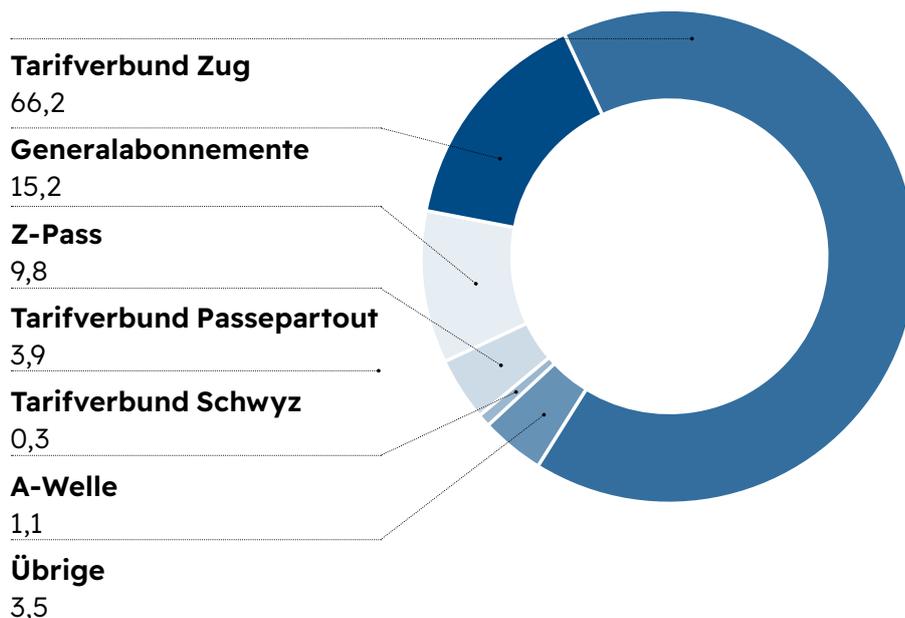
Platz für ÖV auf der Strasse | Bis ins Jahr 2050 wird die Schweizer Bevölkerung um 20 % wachsen, die Zuger sogar um 30 % – dies das Szenario. Mehr Menschen, mehr Mobilität. Nur eines wird weniger: der vorhandene Platz. Und dieser wird schon heute rege genutzt, insbesondere in den städtischen Gebieten. Wie also soll der Verkehr in Zukunft organisiert sein, damit er fliesst und funktioniert? Auch im Jahr 2024 befassten wir uns mit dieser Frage und brachten uns, wo sinnvoll, konstruktiv ein. Denn eines ist klar: Die platzsparenden Verkehrsmittel – und diesbezüglich ist der ÖV als Massentransportmittel unschlagbar – werden in Zukunft einen grösseren Anteil am Gesamtaufkommen übernehmen müssen. Die Thematik wird auch auf nationaler Ebene vertieft diskutiert und es wird aufgezeigt, was der ÖV braucht, um in Zukunft weiterhin erfolgreich zu sein.

Elektromobilität | Im Jahr 2024 legten die 26 E-Busse der ZVB gesamthaft 1,39 Mio. Kilometer lokal emissionsfrei zurück und haben so den Ausstoss von rund 1 800 Tonnen CO₂ vermieden. Für die weitere schrittweise Umsetzung der E-Roadmap wartet die ZVB Ende 2024 auf über ein Dutzend weitere E-Busse. Deren Ankunft verzögert sich aufgrund eines Kapazitätsengpasses beim Lieferanten auf Mitte 2025.

Im Frühling 2024 konnte der Schnell-Ladepunkt in Oberägeri in Betrieb genommen werden. Dieser ermöglicht es, die E-Busse während ihrer Aufenthaltszeit an der Endhaltestelle mit hoher Leistung nachzuladen. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im Depot Zug erfolgte aufgrund von Lieferproblemen später im Jahr als ursprünglich geplant. Dies war aufgrund der erwähnten Verzögerung bei der Fahrzeuglieferung jedoch unkritisch.

Im Sommer 2024 durfte die ZVB ein vollelektrisches Zugfahrzeug für ihre Anhängerzüge in Betrieb nehmen. Beim E-Zugfahrzeug handelt es sich um einen Prototyp. Die ZVB testet damit die Tauglichkeit von E-Antrieben für die topo-

ZVB-Verkehrseinnahmen 2024 in Prozent



Die Einnahmen aus dem Tarifverbund Zug bleiben mit 66 % nahezu unverändert und stellen weiterhin die wichtigste Einnahmequelle der ZVB dar. Auch die übrigen Erlöskanäle zeigen im Vergleich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen.

grafisch anspruchsvolle Strecke von Zug nach Oberägeri. Die bisher gewonnenen Erkenntnisse zeigen, dass auch diese Strecke mit E-Bussen betrieben werden kann, aber auch auf welche Punkte bei der Fahrzeugbeschaffung besonders geachtet werden muss (beispielweise Reku-perationsleistung).

Schliesslich konnte die ZVB im Jahr 2024 für die Ortsbusse in Walchwil und Oberägeri zwei batterie-elektrische Midi-Busse in Betrieb nehmen.

Submission E-Busse | Bereits im Vorjahr wurden die ersten Arbeiten für die neue Elektrobusbeschaffung für die Periode 2025–2030 in Angriff genommen. Im Januar 2024 wurde die Präqualifikation abgeschlossen. Pro Los (Gelenkbusse, Normalbusse und Midibusse) wurden jeweils drei bzw. zwei Anbieter (für Midibusse) selektiert. Im anschliessenden Hauptverfahren haben sich folgende Anbieter durchgesetzt: E-Gelenkbusse: Solaris, E-Normalbusse: Solaris, E-Midibusse: Daimler Busses. Die zukünftigen Lieferanten sind bei der ZVB bereits etabliert und bekannt. Voraussichtlich werden 2027 die ersten Fahrzeuge aus dieser Beschaffung ausgeliefert. Die Ausschreibung konnte ohne Einsprachen abgeschlossen werden.

Wie bereits in der Vergangenheit praktiziert, wurde die Fahrzeugsubmission wiederum im Verbund mit weiteren Verkehrsbetrieben (AAGL, BOS, BuS, STI und VBL) durchgeführt. Durch die Zusammenarbeit der Verkehrsbetriebe ist es gelungen, eine grössere Menge an Fahrzeugen zu bündeln und so interessante Angebote zu erhalten. Darüber hinaus profitierten die Verkehrsbetriebe vom gemeinsamen Erfahrungsaustausch rund um die Elektromobilität.

Neuer ZVB-Hauptstützpunkt | Die Planung für den neuen Hauptstützpunkt auf dem ZVB-Areal An der Aa wurde weiter vorangetrieben. Die Abstimmung in der Stadt Zug über den Bebauungsplan «An der Aa II» am 3. März 2024 fiel mit 81,3 % Ja-Stimmen erfreulich aus.

Das neue Planungsteam konnte das Bauprojekt für die Provisorien auf dem Gaswerkareal nach den Bedürfnissen der ZVB erfolgreich abschliessen. Die Baugesuchsunterlagen für den neuen Hauptstützpunkt mit dem Neubau für den Rettungsdienst und die kantonale Verwaltung

sowie für die Provisorien auf dem Gaswerkareal konnten am 8. Mai 2024 bei der Stadt eingereicht werden. Die Einsprachefrist lief erfreulicherweise ungenutzt ab. Am 10. Juli 2024 erwuchs der Bebauungsplan «An der Aa II» in Rechtskraft, sodass einer Baubewilligung des neuen Hauptstützpunktes nichts mehr im Wege steht, welche schliesslich am 28. Januar 2025 vorlag.

Für die Realisierung des Bauvorhabens durch einen Totalunternehmer wurde am 23. Mai 2024 eine zweistufige Submission öffentlich ausgeschrieben. Das ganze Bauvorhaben wurde in ein Los 1 für die Provisorien auf dem Gaswerkareal und einem Los 2 für den neuen Hauptstützpunkt sowie den Neubau für den Rettungsdienst und Büros für die kantonale Verwaltung aufgeteilt. Am 8. Juli 2024 sind fürs Los 1 sechs Bewerbungen eingegangen und für das Los 2 fünf. Da alle Bewerberinnen sich als geeignet erwiesen, wurden alle zum Hauptverfahren zugelassen. Am 9. Dezember 2024 sind für das Los 1 zwei Angebote eingegangen und für das Los 2 drei. Die Arbeitsvergabe wird Anfang 2025 erfolgen.

Da die altgediente Bremsprüfbahn im Bereich der Neubauten lag, musste sie in die Halle 78 umziehen. Anfang 2025 konnte die neue Bremsprüfbahn in Betrieb genommen werden. Der alte Standort wird vorübergehend zum Abstellen von Bussen verwendet, bis dann im Jahr 2026 alle Busse auf dem Gaswerkareal abgestellt werden können.

Weitere Bauprojekte in Oberägeri und Rotkreuz | Für den neuen möglichen Depotstandort in Oberägeri wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Ländli ein Studienauftrag im Einladungsverfahren durchgeführt. Zehn renommierte Architekturbüros konnten Projektvorschläge erarbeiten, die von einer hochkarätigen Jury begutachtet und bewertet wurden. Es zeigte sich, dass neben den rund 100 preisgünstigen Wohnungen, die die Stiftung Ländli erstellen möchte, auch ein Busdepot sorgfältig in die schöne Ägeri Landschaft eingebettet werden kann. Das Gewinnerprojekt dient als Grundlage für ein Richtprojekt für den mit der Stiftung Ländli zu erarbeitenden Bebauungsplan.

Für das neue Busdepot in Rotkreuz wurde ein Planerwahlverfahren durchgeführt. Aus zehn Bewerbungen wurden sechs Büros eingeladen, ein Baukonzept und eine Honorarofferte einzureichen. Die Eingabe des Architekturbüros

Mozzatti Schlumpf AG aus Baar mit dem Verkehrsplanerbüro Viaplan AG aus Sursee war am überzeugendsten. Die beiden Büros wurden Ende 2024 mit der Planung des neuen Depots in Rotkreuz beauftragt.

Übernahme Busbetrieb Seetal-Freiamt AG |

Gleich zu Beginn des Jahres 2024 informierte die ZVB über die vereinbarte Übernahme ihres langjährigen Transportbeauftragten in Hochdorf, des Busbetriebs Seetal-Freiamt. Die beiden Inhaber Barbara und Gerhard Kunz haben sich im Rahmen einer Nachfolgeregelung entschieden, ihr Unternehmen an ihre langjährige Partnerin, die ZVB, zu übergeben. Die ZVB übernahm 100 % der Aktien per 1. Januar 2025.

Mit dieser Entscheidung begann für die interne Projektgruppe die Arbeit, die Integration der Firma Busbetrieb Seetal-Freiamt in den Unternehmensverbund der ZVB voranzutreiben. Mit Lukas Affentranger konnte die Stelle des Geschäftsführers aus den eigenen Reihen mit einem einheimischen Seetaler besetzt werden. Mit der Übernahme des Busbetriebs Seetal-Freiamt wurden alle Mitarbeitenden übernommen.

Innerschweizer Schwing- und Älplerfest (ISAF) |

Das ISAF, welches am 7. Juli 2024 in Menzingen stattfand, stellte im Berichtsjahr eine bedeutende Veranstaltung dar, bei der erstmalig die Eintrittspreise durch ein Ticket des Tarifverbundes Zug abgedeckt wurden. Diese Initiative führte dazu, dass etwa 50 % der Besucherinnen und Besucher das öffentliche Verkehrsangebot nutzten, anstatt mit dem Auto anzureisen. Zwischen 05:30 Uhr und 07:30 Uhr wurden rund 4 000 Personen aus Zug, Baar und Sattel-Aegeri

nach Menzingen transportiert. Zusätzlich wurden etwa 3 200 Personen mit Shuttlebussen ab dem Kieswerk Bethlehem zum Veranstaltungsort befördert. Den ganzen Tag konnten zusätzliche Besucherinnen und Besucher zu diesem Festort transportiert werden. Die Zusammenarbeit erwies sich erneut als äusserst zuverlässig und effizient, was die Bedeutung solcher Partnerschaften bei Grossveranstaltungen unterstreicht.

Mobilitätsberatung |

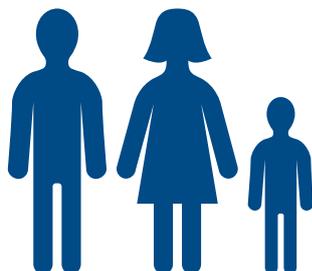
Die KlimaCharta+ des Kantons Zug begleitet Firmen auf ihrem Weg zur Klimaneutralität und stärkt den Wirtschaftsstandort Zug. Schnell wurde klar, dass die Mitarbeitendenmobilität ein grosser Hebel darstellt, wenn es darum geht, den CO₂-Fussabdruck einer Firma zu reduzieren. Damit die interessierten Firmen eine professionelle Mobilitätsberatung nutzen können, erarbeiteten wir ein 4-Phasen-Modell und bieten dieses erfolgreich auf dem Markt an. Schon einige Firmen konnten so auf ihrem Weg begleitet werden und die Interessentinnen und Interessenten für das kommende Jahr versprechen einen Ausbau dieser Dienstleistungen. Kernstück bildet hierbei die digitale Plattform für Pendlerabos «FABOO», welche erfolgreich durch grosse Arbeitgeber, Schulen und Verwaltungen genutzt wird.

Kampagne «Schwarzfahrer» |

Reisende ohne gültigen Fahrausweis lösen beträchtliche Mindereinnahmen aus und verhalten sich gegenüber den anderen Fahrgästen mit korrekt gelösten Tickets unfair. Ergänzend zu den bewährten Stichkontrollen, welche wir weiterhin durchführen, wollten wir innovative Wege gehen und die psychologischen Effekte des Schwarzfahrens

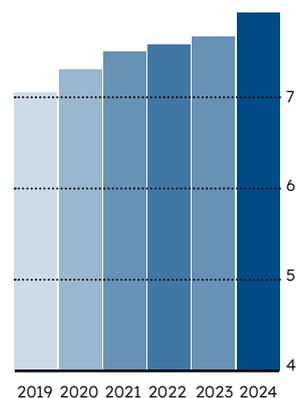
Frequenzen in Mio. Fahrgäste

Fahrgäste	
2019	21,261 Mio.
2020	14,992 Mio.
2021	14,755 Mio.
2022	17,271 Mio.
2023	19,310 Mio.
2024	20,439 Mio.



Kilometerleistungen in Mio. Kilometer

Kilometerleistungen	
2019	7,052 Mio.
2020	7,311 Mio.
2021	7,498 Mio.
2022	7,644 Mio.
2023	7,813 Mio.
2024	8,377 Mio.



beleuchten. Daraus entstand eine Kampagne, welche den Startschuss für einige Aktivitäten bildete. So wurde zum Beispiel getestet, wie gross der Einfluss ist, wenn unsere Mitarbeitenden in ziviler Kleidung die Fahrgäste kontrollieren. Das gesamte Paket an Massnahmen kam bei unserem Besteller gut an und wurde als «best practice»-Beispiel an einer Tagung vorgestellt.

Gründung «ZUG ALLIANCE» / Studie Ridepooling |

Gemeinsam mit anderen Unternehmen im Raum Zug hat die ZVB im Jahr 2024 den Verein «ZUG ALLIANCE» gegründet. Ziel des Vereins ist die Förderung der sektorübergreifenden Zusammenarbeit, um Energie und Mobilität schneller zu dekarbonisieren. Dabei sollen Leuchtturmprojekte entstehen, die den Weg in eine nachhaltigere Zukunft beschleunigen. Im Themengebiet Mobilität erarbeiten die Vereinsmitglieder AMAG und ZVB für ZUG ALLIANCE seit Herbst 2024 eine Konzeptstudie für ein automatisiertes Ridepooling in Zug. Auftraggeber der Studie ist das Amt für Raum und Verkehr (ARV) des Kantons Zug. Die Studie wird voraussichtlich im Frühling 2025 abgeschlossen.

Neuer Leiter Finanzen | Reto Jossen übernahm am 1. Januar 2024 die Position des neuen Leiters Finanzen und Mitglied der Geschäftsleitung bei der ZVB. Damit trat er die Nachfolge von Beat Mühlethaler an, der dem Unternehmen weiterhin erhalten bleibt. Im Zuge dieses Wechsels wurde die Verantwortung für die Liegenschaften neu der Abteilung Personal und Finanzen zugeordnet.

Mitarbeitendenanlass «ZVB-Fäscht» | Auf dem ZVB-Areal herrschte an drei Tagen magische Stimmung: Am 6., 7. und 8. September 2024 bot das «ZVB-Fäscht» den Mitarbeitenden eine perfekte Mischung aus geselligem Beisammensein, kulinarischen Highlights und abwechslungsreicher Unterhaltung. Der Anlass in dieser Grösse findet alle fünf Jahre statt und startete mit einem herzlichen Empfang sowie einem reichhaltigen Apéro. Weiter wurden die Gäste mit einem gediegenen Abendessen respektive mit einem reichhaltigen Sonntags-Brunch verwöhnt. Auch das Unterhaltungsprogramm mit Magier Daniel Kalman sorgte für Begeisterung. Die drei Tage boten eine willkommene Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen abseits des Arbeitsalltags zu treffen, sich auszutauschen und gemeinsam zu feiern – ganz im Sinne «Zäme

mit emene Lächle underwägs». Der Anlass hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt und das Miteinander in der ZVB sind.

Mitarbeitendenumfrage 2024 | Die ZVB führt regelmässig Mitarbeitendenumfragen durch. Die im Jahr 2024 durchgeführte Umfrage zeigt ein gutes Ergebnis. Die ZVB ist entsprechend von der Organisation Swiss Arbeitgeber Awards mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet worden.

HR-Kennzahlen	2023	2024
Anzahl Mitarbeitende	415	437
Anzahl FTE (Full-Time-Equivalent)	358,5	372
Durchschnittsalter in Jahren	50 Jahre	50 Jahre
Frauenquote	23%	24%
Fluktuation	4,4%	5,0%

ZVB-Gebiet

Grösser, als man denkt...

ZVB-Standorte

- ① Hauptsitz
- ② Zugerland Technik
- ③ Depot Menzingen
- ④ Depot Unterägeri
- ⑤ Depot Oberägeri

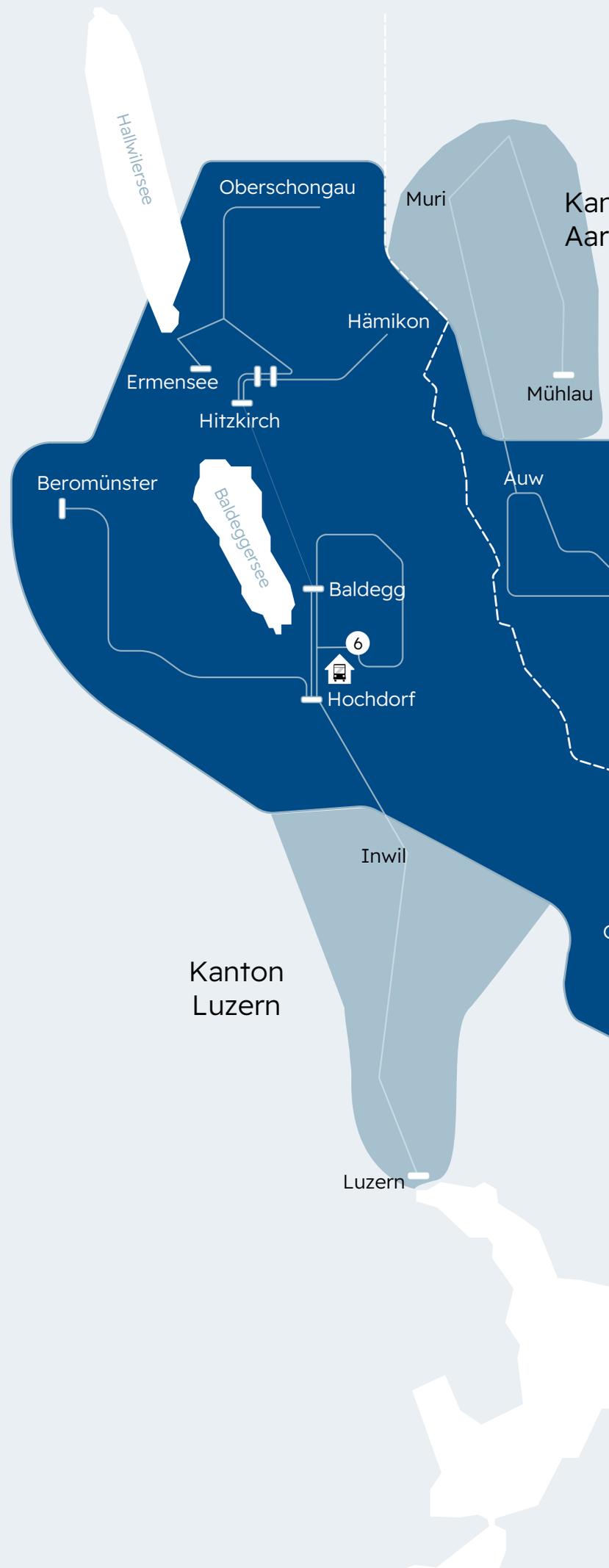
Ebenfalls mit der ZVB- unterwegs

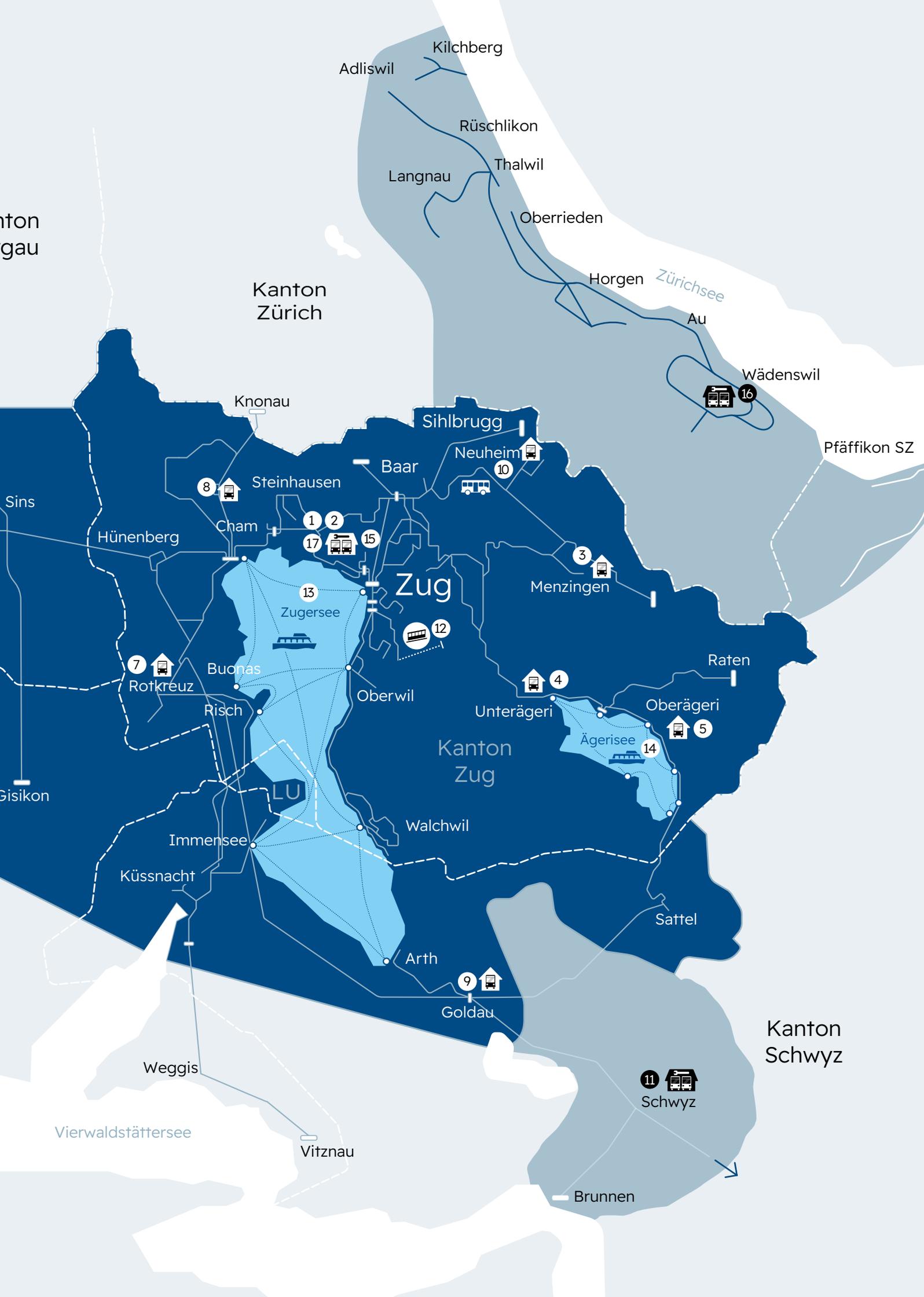
- ⑥ Busbetrieb Seetal-Freiamt AG
- ⑦ Odermatt Transline AG
- ⑧ Villiger Transporte AG
- ⑨ P. Auf der Maur AG
- ⑩ Strickler Reisen AG
- ⑪ Auto AG Schwyz

- ⑫ Zugerbergbahn AG
- ⑬ Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG
- ⑭ Ägerisee Schifffahrt AG

- ⑮ Zugerland Mobil AG
- ⑯ AHW Busbetriebe AG
- ⑰ Verkehrsfachschule Schweiz AG

-  Marktgebiet ZVB
-  Weitere Gebiete

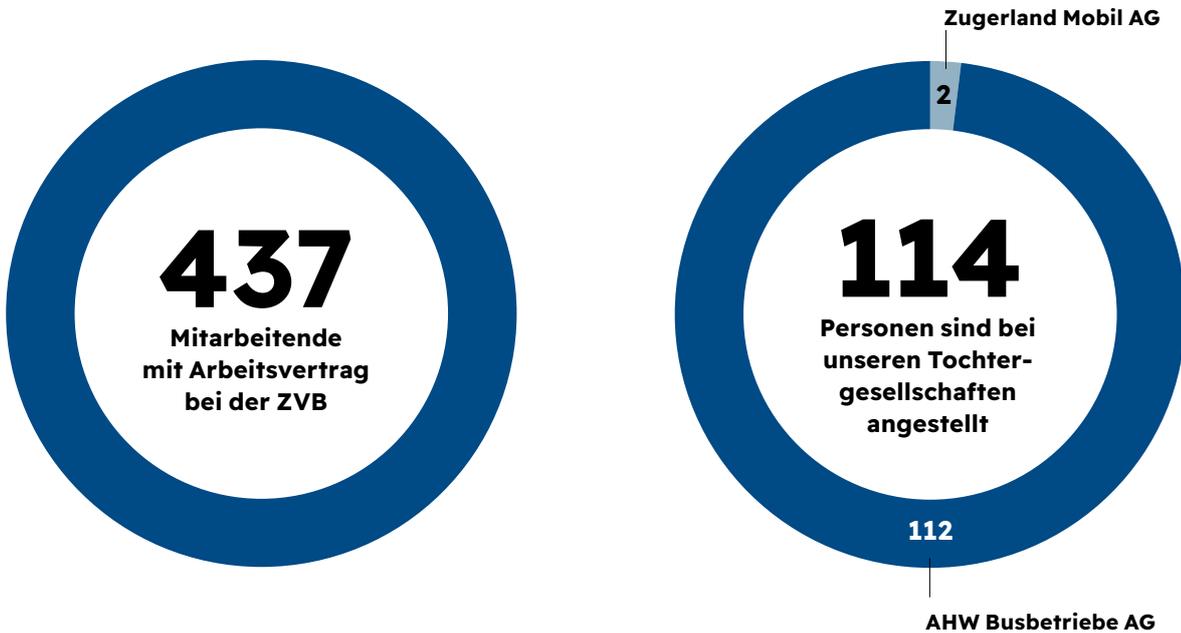




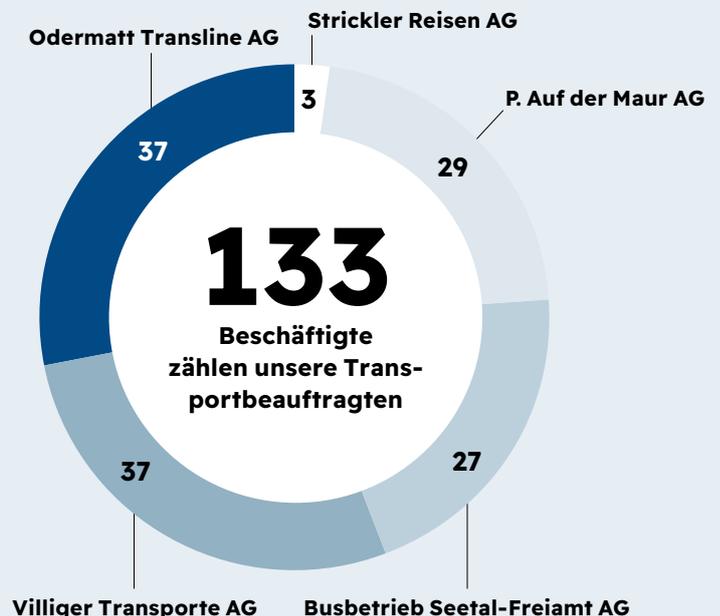
Mit der ZVB- unterwegs

Die ZVB betreibt zusammen mit Transportbeauftragten einen Grossteil des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zug und gewisse Strecken in den vier angrenzenden Kantonen. Über 20 Mio. Kundinnen und Kunden sind jährlich auf dem Liniennetz der ZVB unterwegs – zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Freizeitvergnügen.

Mitarbeitende



Insgesamt **684** Personen sind für die ZVB-  unterwegs und begeistern Tag für Tag die Kundinnen und Kunden in Zug und Umgebung.



Die ZVB ist zudem die Betreiberin der Zugerbergbahn AG, der Schifffahrtsgesellschaft für den Zugersee AG und der Ägerisee Schifffahrt AG und stellt für diese Partnerunternehmen das Personal. Weiter gehören Zugerland Mobil AG und die AHW Busbetriebe AG als Tochtergesellschaften sowie die Verkehrsfachschule Schweiz AG (Beteiligung 50 %) zur ZVB-Welt. Die folgenden Zahlen und Fakten geben einen Einblick in die Vielfalt der ZVB-Welt.

Flottenpanorama

97 Busse

gehören der ZVB



davon

17 E-Gelenkbusse



davon

2 E-Midibusse



davon

33 Gelenkbusse



davon

11 Midibusse



davon

5 E-Normalbusse



davon

29 Normalbusse



plus

13 Anhänger

38 Busse

sind im Besitz der Transportbeauftragten



davon

11 Odermatt Transline AG

11 Villiger Transporte AG

9 Busbetrieb

Seetal-Freiamt AG

7 P. Auf der Maur AG

Hinweis: Ebenfalls mit der ZVB- unterwegs

43 Fahrzeuge

umfasst die Flotte unserer Tochterunternehmen



davon bei der AHW Busbetriebe AG

38 Linienbusse



davon bei der Zugerland Mobil AG

2 Midibusse



davon bei der Zugerland Mobil AG

1 Reisedar



davon bei der Zugerland Mobil AG

2 Gelenkbusse



2 Bahnwagen

gehören der Zugerbergbahn AG



4 Schiffe

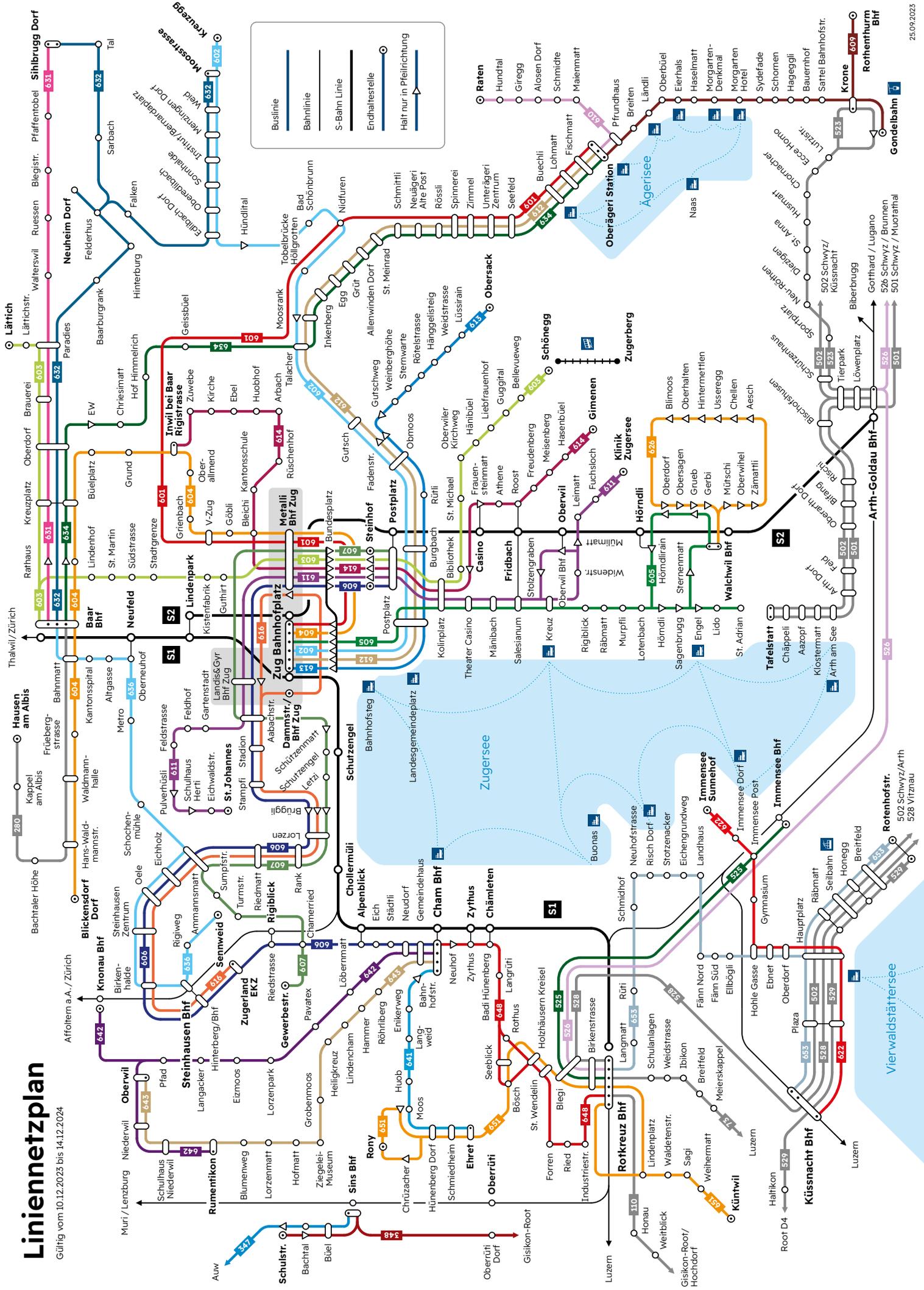
umfassen die Flotten der beiden Schifffahrtsgesellschaften

Zugersee Schifffahrt: **MS Zug, MS Rigi**

Ägerisee Schifffahrt: **MS Ägerisee, MB Ägeri**

Linienetzplan

Gültig vom 10.12.2023 bis 14.12.2024



Legend:

- Buslinie
- Bahnlinie
- S-Bahn Linie
- Endhaltestelle
- Halb nur in Pfeilrichtung



Finanzen Einzelabschluss

Finanzielle Berichterstattung | Der Verwaltungsrat der ZVB beschloss, ab 1. Januar 2023 auf den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER umzustellen.

Berichterstattung nach Art. 964 des Obligationenrechts (OR), OR 964a – 964c Berichterstattungspflicht | Die ZVB unterliegt nicht der Pflicht zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach Art. 964a – 964c des OR, da der Schwellenwert von 500 Vollzeitstellen (Kriterium gemäss Art. 964a Abs. 1 Ziff. 2 OR) unterschritten wird. Im Berichtsjahr 2024 hatte das Unternehmen 372 Vollzeitstellen (Stand per 31.12.) Im Vorjahr lag dieser Wert bei 368 Vollzeitstellen.

OR 964j-964l Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten | Die ZVB führt keine Mineralien oder Metalle in den freien Verkehr der Schweiz ein und verarbeitet diese auch nicht im Inland.

OR 964j-964l Kinderarbeit | Die ZVB hat eine Risikoprüfung bei ihren wichtigsten Lieferanten durchgeführt und dabei keine Hinweise auf Kinderarbeit festgestellt. Die Überprüfung wird jährlich wiederholt.

Jahresabschluss 2024 | Das Jahresergebnis 2024 weist einen soliden Gewinn von CHF 277 232 aus. Obwohl dieser im Vergleich zum Vorjahr (Gewinn CHF 2 492 227) deutlich geringer ausfällt, kann dennoch von einem positiven Ergebnis gesprochen werden.

Das ÖV-Fahrplanangebot wurde um 7 % ausgebaut. Neben dem neuen Linienkonzept für das Ägerital wurden verschiedene Linienoptimierungen vorgenommen. Infolge dieses Angebotsausbaus stiegen die Abgeltungen der öffentlichen Hand um 4,3 %. Gleichzeitig konnten durch das erweiterte Fahrplanangebot sowie dank einer Nachfragesteigerung von 6 % die Personenverkehrserträge im Vergleich zum Vorjahr um 4,2 % erhöht werden. Bei der Erstellung der Bestellerofferten für das Fahrplanjahr 2024 wurden, aufgrund der sehr erfolgreichen vergangenen Jahre, die Erträge sehr offensiv

prognostiziert; dies erklärt die deutliche Überschuss-Veränderung gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt erhöhte sich der Gesamtertrag um 2,9 %.

Im Zuge der Ausweitung des ÖV-Fahrplanangebots wurde der Personalbestand erhöht. Dies führte zu einem Anstieg des Personalaufwands um 7,6 % auf CHF 42 022 291. Das betriebliche Gesundheitsmanagement zeigt weiterhin positive Wirkung: Die Absenzen konnten erfreulicherweise im Vergleich zum mehrjährigen Durchschnitt reduziert werden.

Auch der Betriebsaufwand wurde durch die Ausweitung des ÖV-Fahrplanangebots beeinflusst. Er betrug CHF 30 564 295 und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 %. Ein zusätzlicher Kostenfaktor waren Anpassungen bei der IT sowie gestiegene Stromkosten für den Betrieb der E-Busse.

Der EBITDA beträgt CHF 4 941 926 und liegt um CHF 1 723 455 oder 25,9 % unter dem Vorjahr.

Die Inverkehrsetzung der neuen E-Gelenkbusse Anfang 2024 führte zu höheren Abschreibungen im Umfang von CHF 471 051.

Auf Stufe EBIT resultierte ein Ergebnis von CHF 380 457, welches um 2 194 506 oder 85,2 % tiefer liegt als im Vorjahr.

Sparte ÖV | Die Sparte weist einen Fehlbetrag von CHF 414 519 aus, der auf eine bewusst offensive Kalkulation der Verkehrserträge in den Bestellerofferten zurückzuführen ist. Der Kostendeckungsgrad liegt mit 40 % auf Vorjahresniveau. Gemäss den Vorgaben des aktuell gültigen Personenbeförderungsgesetzes wird der Verlust aus den Spezialreserven gedeckt.

Per Ende September 2024 wurde den Bestellern die 2. Offerte für die Jahre 2025/2026 überreicht. Die Besteller haben einem weiteren Ausbau von 7 % auf dem Liniennetz der ZVB zugestimmt.

Sparte Profit Center | Die Sparte Profit Center weist einen Gewinn von CHF 842 718 aus und umfasst sämtliche geschäftlichen Aktivitäten ausserhalb des konzessionierten Linienbetriebs. Während der Bereich Technik Dritte sein Ergebnis auf dem Vorjahresniveau halten konnte, verzeichnete der Bereich Liegenschaften einen Rückgang. Dieser ist insbesondere auf Veränderungen im Zusammenhang mit dem Bau des Hauptstützpunktes (z. B. zusätzliche FTE's) zurückzuführen. Insgesamt ist der Gewinn CHF 86 519 tiefer als im Vorjahr.

Betrieblicher Aufwand CHF

Personalaufwand

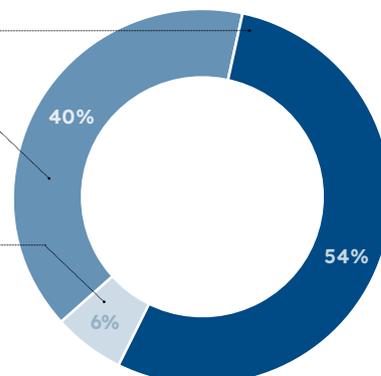
42 022 291

Betriebsaufwand

(inkl. Steuern und
Finanzaufwand)
30 722 164

Abschreibungen

4 561 469



Ertrag CHF

Konzessionierter Linienbetrieb

22 484 277

Abgeltungen

38 176 728

Fahrten für Dritte

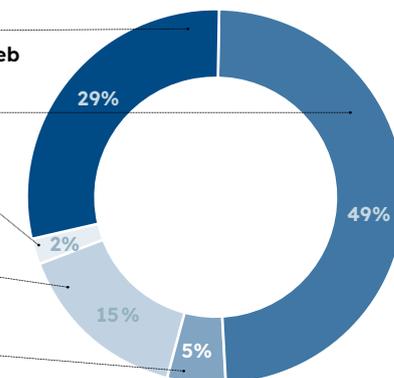
1 593 148

Leistungen für Dritte

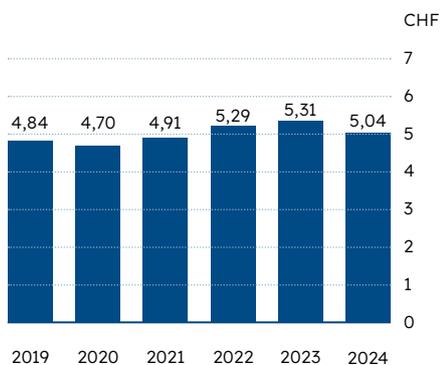
11 688 962

Übrige Erträge

(inkl. Finanzertrag)
3 640 041



Entwicklung ÖV-Abgeltungen je Fahrplankilometer



Der Abgeltungsbedarf je Fahrplankilometer reduzierte sich im Fahrplanjahr 2024 um 27 Rappen. Durch den Angebotsausbau wurde die Effizienz weiter gesteigert. Zudem führte die Planung mit der Erwartung von Mehreinnahmen zu einem geringeren ausgewiesenen Abgeltungsbedarf.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil | Wir haben die Jahresrechnung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil | Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen | Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu

lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung | Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung | Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den

SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen | In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. April 2025
GFELLER + PARTNER AG



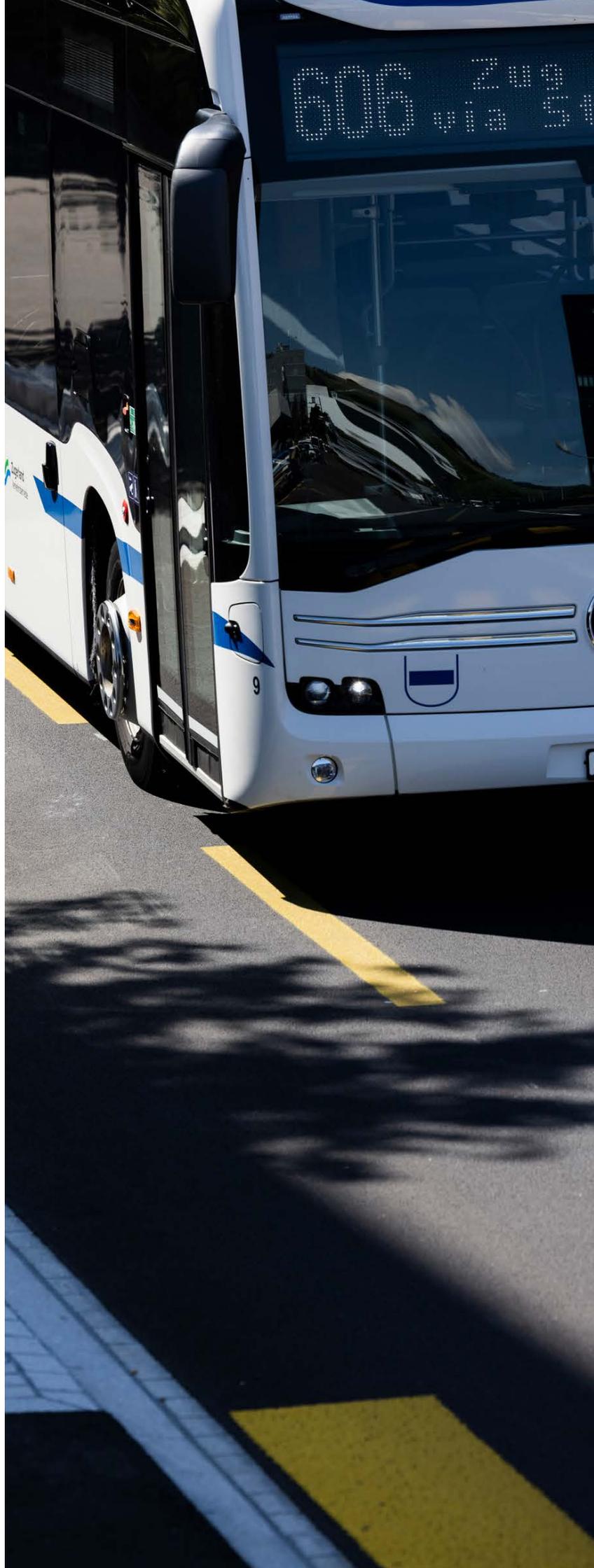
Christoph
Andenmatten

Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Christian
Zwahlen

Zugelassener
Revisionsexperte



Bilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Flüssige Mittel	1	22 318 343	15 010 187
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1 799 014	1 713 548
Sonstige kurzfristige Forderungen	3	2 722 852	1 132 822
Vorräte	4	821 206	916 801
Rechnungsabgrenzungen	5	2 231 793	2 604 193
Umlaufvermögen		29 893 208	21 377 550
Sachanlagen	6	36 203 687	38 979 249
Finanzanlagen	7	1 733 000	1 687 340
Anlagevermögen		37 936 687	40 666 589
Total Aktiven		67 829 895	62 044 139

Passiven in CHF	Anhang	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	8 066 039	2 317 916
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	1 017 066	1 375 799
Rechnungsabgrenzungen	10	9 911 688	9 063 695
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18 994 793	12 757 410
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11	4 200 000	4 200 000
Langfristige Rückstellungen	12	444 497	620 042
Langfristige Verbindlichkeiten		4 644 497	4 820 042
Aktienkapital		9 600 000	9 600 000
Kapitalreserven	13	311 124	311 124
Gewinnreserven	14	31 808 454	34 300 681
Eigene Aktien	15	-21 200	-22 350
Jahresgewinn		2 492 227	277 232
Eigenkapital		44 190 605	44 466 687
Total Passiven		67 829 895	62 044 139

Erfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2023	2024
Konzessionierter Linienbetrieb		21 578 758	22 484 277
Abgeltungen		36 611 214	38 176 728
Leistungen für Dritte		12 843 578	11 688 962
Fahrten für Dritte		1 613 140	1 593 148
Übrige Erträge		2 724 043	3 585 398
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		75 370 733	77 528 512
Personalaufwand	16	-39 037 595	-42 022 291
Personalaufwand		-39 037 595	-42 022 291
Material und Fremdleistungen für Unterhalt und Reparaturen		-7 184 220	-6 727 887
Pacht und Miete		-255 429	-260 604
Versicherungen/Schadenersatz		-479 577	-666 696
Energie und Verbrauchsstoffe		-2 840 580	-3 275 591
Dienstleistungen		-14 418 348	-14 556 413
Kommunikation		-617 371	-704 804
Allgemeine Aufwendungen		-3 872 232	-4 372 300
Betriebsaufwand		-29 667 757	-30 564 295
EBITDA Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		6 665 381	4 941 926
Abschreibungen auf Sachanlagen		-4 090 418	-4 561 469
EBIT Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		2 574 963	380 457
Finanzaufwand	17	-14 515	-6 934
Finanzertrag	18	47 877	54 644
Finanzergebnis		33 362	47 709
EBT Ergebnis vor Steuern		2 608 325	428 166
Ertragssteuern		-116 099	-150 934
Jahresgewinn		2 492 227	277 232

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in CHF	2023	2024
Jahresgewinn	2 492 227	277 232
(+) Abschreibungen /(-) Zuschreibungen des Anlagevermögens	4 090 417	4 561 469
(+) Bildung /(-) Auflösung Rückstellungen	74 950	175 545
(+) Verluste /(-) Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	-5 432	-34 517
(+) Abnahme /(-) Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-337 316	85 467
(+) Abnahme /(-) Zunahme Übrige kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-1 382 312	1 217 630
(+) Abnahme /(-) Zunahme Vorräte	-27 808	-95 595
(+) Zunahme /(-) Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-672 444	-281 882
(+) Zunahme /(-) Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	709 450	-489 261
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	4 941 732	5 416 088
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen in Finanzanlagen	-2 700	-4 340
(+) Desinvestitionen in Finanzanlagen	50 000	50 000
(-) Investitionen in Sachanlagen ¹	-2 415 785	-13 549 511
(+) Desinvestitionen in Sachanlagen	17 118	780 757
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2 351 367	-12 723 094
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
(+) Verkauf / (-) Kauf eigener Aktienanteile	-1 200	-1 150
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 200	-1 150
Veränderung Flüssige Mittel	2 589 166	-7 308 156
Veränderung Flüssige Mittel		
Beginn Geschäftsjahr am 01.01.	19 559 781	22 318 343
Veränderung Flüssige Mittel aus Restatement	169 396	-
Ende Geschäftsjahr am 31.12.	22 318 343	15 010 187
Veränderung Flüssige Mittel	2 589 166	-7 308 156

¹ Wesentliche Investitionen vom Vorjahr, welche per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren, wurden in den Investitionen und unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eliminiert. Der Ausweis in den Investitionen erfolgt im jeweiligen Berichtsjahr. Es betrifft im Jahr 2023 Investitionen in 7 Elektro-Gelenkbusse im Betrag von CHF 5 935 680 und im Jahr 2024 Investitionen in die Ladeinfrastruktur von CHF 469 440.

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Eigenkapital
Eigenkapital per 01.01.2023	9 600 000	311 124	-20 000	31 808 454	41 699 578
Jahresgewinn 2023	-	-	-	2 492 227	
Eigene Aktien	-	-	-1 200	-	
Eigenkapital per 31.12.2023	9 600 000	311 124	-21 200	34 300 681	44 190 605
Jahresgewinn 2024	-	-	-	277 232	
Eigene Aktien	-	-	-1 150	-	
Eigenkapital per 31.12.2024	9 600 000	311 124	-22 350	34 577 913	44 466 687

Das Aktienkapital ist in 19 200 Namenaktien zu je CHF 500 eingeteilt und ist voll liberiert.

Mit der Umstellung auf den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER wurden die Bilanzpositionen neu bewertet.

Diese Neubewertung führte zu einer Erhöhung der Gewinnreserven um insgesamt CHF 2 957 744.

Nicht ausschüttbare Reserven in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	14 277 910	12 951 411

Anhang zur Jahresrechnung 2024

1. Allgemeines

Der Einzelabschluss der ZVB wurde in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt und vermittelt ein tatsächliches Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewandt.

2. Grundlagen der Erstellung

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an den historischen Anschaffungs- und Herstellkosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Jahresrechnung 2024 wurde vom Verwaltungsrat am 28. März 2025 verabschiedet, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 12. Juni 2025.

3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere der Kanton Zug und die Gemeinden im Kanton Zug als Aktionäre und damit Nahestehende leisten Abgeltungen an die ungedeckten Kosten des bestellten Transportangebots. Als nahestehende Personen gelten auch die Personalvorsorgestiftung, Unternehmen, auf welche die ZVB einen massgeblichen Einfluss hat, und die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

4. Bewertungsgrundsätze

4.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt.

4.3 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für nicht kurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kundinnen und Kunden in Abzug gebracht.

4.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

4.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Abschreibungszeitraum	Nutzungsdauer	Abschreibungssätze
Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	8 bis 50 Jahre	2 % – 12,5 %
Vorplätze und Zufahrten	20 Jahre	5 %
Dienstfahrzeuge	4 bis 20 Jahre	5 % – 25 %
Einrichtungen	5 bis 20 Jahre	10 % – 20 %
Busse und Personenanhänger	6 bis 14 Jahre	7 % – 17 %
Betriebsmittel und Mobiliar	5 bis 10 Jahre	10 % – 20 %
IT (Hard- und Software)	4 bis 10 Jahre	10 % – 25 %
Maschinen und Geräte	2 bis 10 Jahre	10 % – 50 %

Aktuell sind keine Zinsaufwendungen als Herstellkosten oder Anschaffungswert aktiviert.

4.6 Finanzanlagen

Finanzanlagen enthalten Wertpapiere mit einem langfristigen Anlagehorizont, Darlehen sowie Beteiligungen. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

4.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Güter sind identifizierbare, nicht monetäre Güter ohne physische Existenz. Darunter fallen insbesondere Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen infolge Wertminderung bewertet.

4.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Es wird auf jeden Bilanzstichtag hin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

4.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

4.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

4.11 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Für faktische oder gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste bildet die ZVB Rückstellungen. Diese werden ausschliesslich für Sachverhalte gebildet, deren Ursache in der Vergangenheit liegt und bei denen ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

4.12 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand, welche im Zusammenhang mit Infrastrukturinvestitionen nach Art. 56 EBG gewährt wurden. Diese Darlehen werden zum Nominalwert bewertet.

4.13 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der ZVB sind bei der Zuger Pensionskasse versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

4.14 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

4.15 Umsatzrealisation

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Die Erlöse der ZVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie Fahraufträge für Dritte und die Erbringung von Dienstleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufsaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

4.16 Eingegangene Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge

Die eingegangenen Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge werden ausschliesslich zur Absicherung von zukünftigen Cash Flows gegen Preisänderungsrisiken auf dem Strommarkt eingesetzt. Diese Instrumente werden nicht bilanziert, sondern bis zum Eintritt des Grundgeschäfts im Anhang offengelegt.

4.17 Steuern

Die ZVB ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrsunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung des ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Kantons- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben wie Liegenschaften, Werkstatt usw., die keinen notwendigen Bezug zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar.

4.18 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem Vermögenswert verrechnet. Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Verlauf derjenigen Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen. Der Ausweis erfolgt unter der Position «Abgeltungen». Nicht monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden im Anhang offengelegt.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
1 Flüssige Mittel	22 318 343	15 010 187
Kasse	216 733	185 721
Bank	16 292 412	10 185 952
Post	5 809 197	4 638 514
2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 799 014	1 713 548
Forderungen gegenüber Dritten	1 707 114	1 657 476
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	107 425	67 850
Forderungen gegenüber Nahestehenden	3 888	6 404
Wertberichtigungen	-19 412	-18 183
3 Sonstige kurzfristige Forderungen	2 722 852	1 132 822
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	2 349 580	1 032 594
Sonstige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	373 272	100 228
4 Vorräte	821 206	916 801
Ersatzteile	681 777	768 687
Diverse Vorräte	136 831	113 428
Angefangene Arbeiten	2 598	34 686

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
5 Rechnungsabgrenzungen	2 231 793	2 604 193
Abgrenzung Treibstoffzollrückerstattung	1 753 528	1 738 823
Übrige aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	30 000	16 600
Übrige aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	448 265	848 770

6 Sachanlagen

Anschaffungswert in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen ¹	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2023	2 240 000	28 108 384	51 162 951	20 959 668	94 322	102 565 325
Zugänge	-	-	5 993 470	1 524 494	833 500	8 351 464
Abgänge	-	-	-5 185	-1 126 562	-	-1 131 747
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	94 322	-94 322	-
Stand 31.12.2023	2 240 000	28 108 384	57 151 236	21 451 922	833 500	109 785 042
Stand 01.01.2024	2 240 000	28 108 384	57 151 236	21 451 922	833 500	109 785 042
Zugänge	-	106 339	4 538 926	2 643 736	794 270	8 083 271
Abgänge	-	-	-4 251 389	-97 060	-	-4 348 449
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	833 500	-833 500	-
Stand 31.12.2024	2 240 000	28 214 723	57 438 773	24 832 099	794 270	113 519 865
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2023	-	21 926 532	31 581 265	17 103 201	-	70 610 998
Zugänge	-	135 410	2 957 124	997 884	-	4 090 418
Abgänge	-	-	-5 185	-1 114 876	-	-1 120 061
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	-	22 061 942	34 533 204	16 986 209	-	73 581 355
Stand 01.01.2024	-	22 061 942	34 533 204	16 986 209	-	73 581 355
Zugänge	-	142 661	3 294 583	1 124 225	-	4 561 469
Abgänge	-	-	-3 505 149	-97 060	-	-3 602 209
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	22 204 603	34 322 638	18 013 375	-	74 540 616
Nettobuchwert am 31.12.2023	2 240 000	6 046 442	22 618 032	4 465 713	833 500	36 203 687
Nettobuchwert am 31.12.2024	2 240 000	6 010 120	23 116 135	6 818 724	794 270	38 979 249

¹Betriebsmittel, Hardware

7 Finanzanlagen

Anschaffungswert in CHF	Finanzanlagen	Beteiligungen	Total
Stand 01.01.2023	407 800	1 372 500	1 780 300
Veränderungen Vorjahr	-47 300	-	-47 300
Stand 31.12.2023	360 500	1 372 500	1 733 000
Veränderungen Berichtsjahr	-45 660	-	-45 660
Stand 31.12.2024	314 840	1 372 500	1 687 340
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 01.01.2023	-	-1 199 999	-1 199 999
Veränderungen Vorjahr	-	1 199 999	1 199 999
Stand 31.12.2023	-	-	-
Veränderungen Berichtsjahr	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2023	360 500	1 372 500	1 733 000
Nettobuchwert 31.12.2024	314 840	1 372 500	1 687 340

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 066 039	2 317 916
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	7 823 172	2 056 614
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	242 867	261 302
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	-	-
9 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1 017 066	1 375 799
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	555 784	860 367
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	-	8 963
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	461 282	506 469
10 Rechnungsabgrenzungen	9 911 688	9 063 695
Abgrenzung Fahrausweise	5 688 657	5 301 942
Abgrenzung Ferien- und Überzeit	2 494 499	2 384 106
Übrige passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	61 355	-
Übrige passive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten	1 667 176	1 377 647
11 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4 200 000	4 200 000
Bedingt rückzahlbare Subventionen	4 200 000	4 200 000

12 Langfristige Rückstellungen in CHF	Rückstellung zugunsten Personal	Total
Stand 01.01.2023	369 547	369 547
Bildung	132 082	132 082
Verwendung	-	-
Auflösung	-57 132	-57 132
Stand 31.12.2023	444 497	444 497
Bildung	175 545	175 545
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Stand 31.12.2024	620 042	620 042
davon kurzfristig	-	-

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
13 Kapitalreserven	311 124	311 124
Fusion mit BS Bus Service AG	311 124	311 124
14 Gewinnreserven	31 808 454	34 300 681
Gesetzliche Gewinnreserven	6 755 770	4 488 876
Reserven Art. 36 PBG + Ortsbusse	7 522 140	8 462 535
Freiwillige Gewinnreserven	14 572 800	18 391 526
Restatement 01.01.2023	2 957 744	2 957 744

15 Eigene Aktien	Anzahl	CHF
Stand 01.01.2023	40	20 000
Käufe	2	1 200
Verkäufe	-	-
Stand 31.12.2023	42	21 200
Käufe	3	1 750
Verkäufe	-1	-600
Stand 31.12.2024	44	22 350

Im Jahr 2024 wurden 2 Namenaktien zum Preis von je CHF 585.00 und 1 Namenaktie zu CHF 580.00 erworben. 1 Namenaktie wurde zum Preis von CHF 600.00 verkauft.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
16 Personalaufwand	39 037 595	42 022 291
Löhne	29 825 359	31 809 602
Zulagen und Nebenbezüge	2 078 638	1 426 127
Sozialversicherungen	6 477 417	7 141 321
Versicherungsleistungen	-1 307 115	-501 227
Übriger Personalaufwand	1 963 296	2 146 468

Personalsvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der ZVB bei einer autonomen Sammelstiftung angeschlossen. Der Deckungsbetrag per 31.12.2023 beträgt 105,1 % und 111,5 % per 31.12.2024. Wie auch im Vorjahr bestehen bei der Vorsorgeeinrichtung keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung im Berichtsjahr in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Total Vorsorgeaufwand	3 308 121	3 757 262
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung per 31.12.	461 282	506 469

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
17 Finanzaufwand	14 515	6 934
Kontokorrentzinsen/Zinsaufwand	66	–
Kursverlust	14 448	6 934
18 Finanzertrag	47 877	54 644
Zinserträge	40 412	45 545
Zinserträge/Kursgewinn Konzern	5 028	5 483
Kursgewinne	2 437	3 616

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Kanton Zug: Abgeltungen	27 267 976	28 691 224

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug

Angaben über Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Beteiligungen	Buchwert		Grundkapital		Kapital-/Stimmrechtsanteile in %	
	31.12.23	31.12.24	31.12.23	31.12.24	31.12.23	31.12.24
Beteiligungen ab 20 % in CHF						
AHW Busbetriebe AG, Wädenswil, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	700 000	700 000	100 000	100 000	100 %	100 %
Zugerland Mobil AG, Zug, Transportleistungen	600 000	600 000	600 000	600 000	100 %	100 %
Verkehrsfachschule Schweiz AG, Bern, Aus- und Weiterbildung	60 000	60 000	120 000	120 000	50 %	50 %
Beteiligungen unter 20 %						
Bus Ostschweiz AG, Altstätten, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	12 500	12 500	125 000	125 000	10 %	10 %

Aktionäre mit Beteiligungen über 5%	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Kanton Zug	68,00 %	68,00 %
Einwohnergemeinde Baar	9,38 %	9,38 %
Einwohnergemeinde Cham	5,54 %	5,54 %

Beteiligungsrechte und Optionen Organe und Mitarbeitende

Beteiligungen der Organe und der Mitarbeitenden sind unwesentlich.

Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Mehrwertsteuer	p. m.	p. m.

Honorar der Revisionsstelle in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Für Revisionsleistungen	37 798	51 630
Für andere Dienstleistungen	7 163	3 835
Für subventionsrechtliche Zusatzaufträge	7 863	7 500

Eingegangene Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Eingegangene Kaufverpflichtungen für zukünftige Strombezüge	-	965 025

Sachversicherungen (Vorgabe Bundesamt für Verkehr) in CHF

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Immobilien	39 172 000	39 172 000
Fahrzeuge	56 650 000	56 650 000
Einrichtungen / Waren inkl. EDV-Anlagen	24 800 000	24 800 000
Total	120 622 000	120 622 000

Haftpflichtversicherung in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Betriebshaftpflicht	20 000 000	20 000 000
Fahrzeughaftpflicht Linienbusse	100 000 000	100 000 000
Total	120 000 000	120 000 000

Genehmigung durch das Bundesamt für Verkehr

Aufgrund der Anpassung des Aufsichtssystems zu den Subventionen im öffentlichen Verkehr verzichtet das Bundesamt für Verkehr auf die Genehmigung der Jahresrechnungen, prüft aber die genehmigten Jahresrechnungen. Das Bundesamt für Verkehr bestätigt mit Schreiben vom 6. März 2025 den eingereichten Jahresabschluss 2023 im Rahmen seines Controllings auf die Einhaltung der Vorgaben zum Jahresabschluss generell geprüft zu haben und insbesondere die Spartenrechnung der ÖV-Buslinien des regionalen Personenverkehrs (RPV) geprüft zu haben. Dabei ist das BAV auf keine Sachverhalte gestossen, die Anlass zu Bemerkungen geben würden.

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2024 keine Ereignisse eingetreten, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Ergebnisverwendung

Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses in CHF

Zur Verfügung der Generalversammlung:	2023	2024
Gewinnvortrag 2023 aus Überleitung FER/OR	-	311 661
Jahresgewinn Swiss GAAP FER	2 492 227	277 232
Ergebniswirksame Bewertungsdifferenz Dienstalterszulagen	-369 547	-
Ergebniswirksame Bewertungsdifferenz Abschreibungen	57 887	-
Jahresgewinn	2 180 567	277 232
Total zur Verfügung der Generalversammlung	2 180 567	588 893
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Bilanzergebnis	2 180 567	588 893
Zuweisung Spezialreserve Art. 36 PBG Gewinnvortrag 2023	-	76 842
Zuweisung Spezialreserve Ortsbusse Gewinnvortrag 2023	-	102 156
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven Gewinnvortrag 2023	-	132 663
Total Gewinnvortrag	-	311 661
Zuweisung Spezialreserve Art. 36 PBG	522 129	23 808
Zuweisung Spezialreserve Ortsbusse	418 267	-
Auflösung Spezialreserve Ortsbusse	-	-450 232
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	1 240 171	703 656
Auflösung gesetzliche Gewinnreserven	-2 266 894	-
Zuweisung freiwillige Gewinnreserven	2 266 894	-
Total Jahresgewinn	2 180 567	277 232
Vortrag auf neue Rechnung	-	-
Total zur Verfügung der Generalversammlung	2 180 567	588 893





Finanzen Konzernabschluss

Jahresrechnung Konzern | Neben der Muttergesellschaft haben die AHW Busbetriebe AG sowie die Zugerland Mobil AG auf den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (FER) ab dem Geschäftsjahr 2023 umgestellt. Somit schliesst auch die konsolidierte Jahresrechnung nach FER ab.

AHW Busbetriebe AG | Im Berichtsjahr erzielten die AHW Busbetriebe AG einen Gewinn von CHF 313 515. Dieses positive Ergebnis ist insbesondere auf Sondereffekte zurückzuführen, darunter Entschädigung für Stillstandskosten von Fahrzeugen.

Durch den Angebotsausbau der Gemeinde Freienbach konnten die AHW Busbetriebe AG erneut ihre Fahrleistungen steigern. Zudem entstanden im Zuge der Sanierung des Hallenbodens zusätzliche Kosten, die jedoch vollständig weiterverrechnet werden konnten.

Zugerland Mobil AG | Zugerland Mobil AG erzielte im Berichtsjahr einen Gewinn von CHF 437 461. Beim Bahnersatzverkehr blieben die Anzahl Fahraufträge auf Vorjahresniveau, jedoch verkürzten sich die Auftragsdauer und Fahrstrecken, was zu einer Umsatzhalbierung

führte. Die Geschäftsfelder Busextrafahrten, Firmenshuttle und die Betreuung der Tankstelle entwickelten sich planmässig und bleiben wichtige Standbeine des Unternehmens.

Die Faboo AG, an der die Zugerland Mobil AG mit 23 % beteiligt ist, hat ihren Betrieb erfolgreich aufgenommen. Die Vertriebsplattform schliesst eine bedeutende Lücke im nationalen Firmenverkehr und wird künftig von weiteren Verkehrsverbänden genutzt.

Verkehrsfachschule Schweiz AG (VFS) |

Die Verkehrsfachschule konnte 2024 ihre Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 53 460 abschliessen. Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger Marketingmassnahmen durchgeführt und gleichzeitig fanden Anpassungen beim Kursangebot statt. Eine Zunahme konnte beim Ertrag der Fahrschule Kat. D verzeichnet werden. Auch die Vermietung des Fahrtrainers wirkte sich positiv auf die Erträge aus. Rückläufig waren hingegen die CZV-Schulungen bei anderen Verkehrsbetrieben. Hier macht sich bemerkbar, dass einige Betriebe eigene Ressourcen für die Aus- und Weiterbildung aufbauen. Insgesamt erreichten die Erträge aber dennoch das Vorjahresniveau.

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil | Wir haben die Konzernrechnung der Zugerland Verkehrsbetriebe AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil | Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen | Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck. Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die

Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung | Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung | Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine

wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen. Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen | In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 17. April 2025
GFELLER + PARTNER AG



Christoph
Andenmatten

Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Christian
Zwahlen

Zugelassener
Revisionsexperte



Konzernbilanz

Aktiven in CHF	Anhang	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Flüssige Mittel		25 542 719	19 520 877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	2 991 250	2 876 408
Sonstige kurzfristige Forderungen		2 474 399	1 073 033
Vorräte	2	1 288 138	1 432 449
Rechnungsabgrenzungen		2 362 265	2 736 573
Umlaufvermögen		34 658 771	27 639 340
Sachanlagen	3	44 811 029	46 206 070
Finanzanlagen	4	407 220	406 446
Anlagevermögen		45 218 249	46 612 516
Total Aktiven		79 877 020	74 251 856

Passiven in CHF	Anhang	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	2 050 796	1 445 098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8 856 724	3 367 928
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1 529 829	1 941 534
Rechnungsabgrenzungen		10 596 060	9 802 261
Kurzfristige Verbindlichkeiten		23 033 409	16 556 821
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5	4 787 494	4 442 395
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4 200 000	4 200 000
Langfristige Rückstellungen	6	522 281	678 328
Langfristige Verbindlichkeiten		9 509 775	9 320 723
Aktienkapital		9 600 000	9 600 000
Kapitalreserven		-314 481	-314 481
Eigene Aktien	7	-21 200	-22 350
Gewinnreserven	8	35 060 013	38 069 517
Jahresgewinn		3 009 504	1 041 626
Eigenkapital		47 333 836	48 374 312
Total Passiven		79 877 020	74 251 856

Konzernerfolgsrechnung

in CHF	Anhang	2023	2024
Konzessionierter Linienbetrieb		21 578 758	22 484 277
Abgeltungen		36 611 214	38 176 728
Leistungen für Dritte		10 638 329	10 126 430
Fahrten für Dritte		22 823 362	21 906 767
Übrige Erträge		3 107 494	4 134 361
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		94 759 157	96 828 563
Personalaufwand	9	-49 695 626	-53 201 161
Personalaufwand		-49 695 626	-53 201 161
Material und Fremdleistungen für Unterhalt und Reparaturen		-8 048 644	-7 656 233
Pacht und Miete		-1 155 877	-1 239 989
Versicherungen/Schadenersatz		-746 158	-947 763
Energie und Verbrauchsstoffe		-5 482 425	-5 827 699
Dienstleistungen		-16 215 815	-15 417 511
Kommunikation		-617 371	-709 379
Allgemeine Aufwendungen		-4 024 561	-4 562 531
Betriebsaufwand		-36 290 851	-36 361 105
EBITDA Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen		8 772 680	7 266 297
Abschreibungen auf Sachanlagen		-5 433 896	-5 967 542
EBIT Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		3 338 784	1 298 755
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften		-29 097	26 752
Finanzaufwand		-113 769	-99 279
Finanzertrag		45 113	57 683
Finanzergebnis		-97 753	-14 844
EBT Ergebnis vor Steuern		3 241 031	1 283 911
Ertragssteuern		-231 527	-242 285
Jahresgewinn		3 009 504	1 041 626

Geldflussrechnung Konzern

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in CHF	2023	2024
Konzerngewinn	3 009 504	1 041 626
(+) Abschreibungen /(-) Zuschreibungen des Anlagevermögens	5 433 896	5 967 542
(+) Bildung /(-) Auflösung Rückstellungen	84 927	156 047
(+) Verluste /(-) Gewinne aus Abgängen des Anlagevermögens	-6 361	-14 517
(+) Abnahme /(-) Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-539 854	114 842
(+) Abnahme /(-) Zunahme Übrige kurzfristige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-1 220 472	1 027 058
(+) Abnahme /(-) Zunahme Vorräte	131 400	-144 311
(+) Zunahme /(-) Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	-4 258	-22 556
(+) Zunahme /(-) Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	747 712	-382 094
(+) Verluste /(-) Gewinne assoziierte Gesellschaften	29 097	-26 752
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit	7 665 591	7 716 885
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
(-) Investitionen in Finanzanlagen	-9 050	-4 340
(+) Desinvestitionen in Finanzanlagen	-	31 865
(-) Investitionen in Beteiligungen	-200 100	-
(+) Desinvestitionen in Beteiligungen	-	-
(-) Investitionen in Sachanlagen ¹	-2 822 070	-13 575 063
(+) Desinvestitionen in Sachanlagen	18 047	760 757
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 013 173	-12 786 781
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
(+) Aufnahme / (-) Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten ¹	-1 054 471	-950 796
(+) Verkauf / (-) Kauf eigener Aktienanteile	-1 200	-1 150
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1 055 671	-951 946
Veränderung Flüssige Mittel	3 596 747	-6 021 842
Veränderung Flüssige Mittel		
Beginn Geschäftsjahr am 01.01.	21 751 376	25 542 719
Veränderung Flüssige Mittel aus Restatement	194 596	-
Ende Geschäftsjahr am 31.12.	25 542 719	19 520 877
Veränderung Flüssige Mittel	3 596 747	-6 021 842

¹ Wesentliche Investitionen vom Vorjahr, welche per Bilanzstichtag noch nicht bezahlt waren, wurden in den Investitionen und unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eliminiert. Der Ausweis in den Investitionen erfolgt im jeweiligen Berichtsjahr. Es betrifft im Jahr 2023 Investitionen in 7 Elektro-Gelenkbusse im Betrag von CHF 5 935 680 und im Jahr 2024 Investitionen in die Lade-Infrastruktur von CHF 469 440. Zudem wurden im Vorjahr 3 Busse im Wert von CHF 1 120 670 geleast. Diese Transaktionen wurden in den Investitionen und der Veränderung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten eliminiert.

Eigenkapitalnachweis Konzern

in CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- ergebnis	Eigen- kapital
Eigenkapital per 01.01.2023	9 600 000	-314 481	-20 000	31 655 256	3 404 757	44 325 532
Ergebnisverwendung Konzern	-	-	-	3 404 757	-3 404 757	
Jahresgewinn 2023	-	-	-	-	3 009 504	
Eigene Aktien	-	-	-1 200	-	-	
Eigenkapital per 31.12.2023	9 600 000	-314 481	-21 200	35 060 013	3 009 504	47 333 836
Ergebnisverwendung Konzern	-	-	-	3 009 504	-3 009 504	
Jahresgewinn 2024	-	-	-	-	1 041 626	
Erwerb eigene Aktien	-	-	-1 150	-	-	
Eigenkapital per 31.12.2024	9 600 000	-314 481	-22 350	38 069 517	1 041 626	48 374 312

Nicht ausschüttbare Reserven in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	14 277 910	12 951 411

Rechnungslegungsgrundsätze der Konzernrechnung

1. Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der ZVB basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember 2024. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewendet.

2. Grundlagen der Erstellung

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- und Herstellkosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Die Konzernrechnung 2024 wurde vom Verwaltungsrat am 28. März 2025 verabschiedet, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 12. Juni 2025.

3. Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der ZVB sowie der Konzerngesellschaften, an denen die ZVB direkt oder indirekt 50 % oder mehr Stimmrechte hat.

Folgende Gesellschaften bilden den Konsolidierungskreis per 31.12.2024:

Beteiligungen ab 20 %	Einbezug in die Konzernrechnung
AHW Busbetriebe AG, Wädenswil, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	voll konsolidiert
Zugerland Mobil AG, Zug, Transportleistungen	voll konsolidiert
Verkehrsfachschule Schweiz AG, Bern	at Equity
Faboo AG, Cham	at Equity
Beteiligungen unter 20 %	Einbezug in die Konzernrechnung
Bus Ostschweiz AG, Altstätten, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	nicht konsolidiert

4. Konsolidierungsmethode

Die Konsolidierung erfolgte nach der angelsächsischen Methode für alle Gesellschaften mit 100 % Beteiligung und für Gesellschaften mit einer Beteiligung zwischen 20 % und 50 % nach Equity-Methode.

5. Intercompany-Transaktionen

Sämtliche gruppeninternen Guthaben und Schulden, Aufwendungen und Erträge sowie wesentliche Zwischengewinne werden eliminiert.

6. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die öffentliche Hand, insbesondere der Kanton Zug und die Gemeinden im Kanton Zug als Aktionäre und damit Nahestehende leisten Abgeltungen an ungedeckte Kosten des bestellten Transportangebots. Als nahestehende Personen gelten auch die Personalfürsorgestiftung sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates.

7. Bewertungsgrundsätze

7.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel beinhalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von maximal drei Monaten. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

7.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Konkrete Bonitätsrisiken werden einzeln wertberichtigt.

7.3 Vorräte und nicht fakturierte Leistungen

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen bewertet. Skontoabzüge werden als Anschaffungswertminderungen behandelt. Für nicht kurante Vorräte werden entsprechende Wertberichtigungen gebildet. Die nicht fakturierten Dienstleistungen werden zu Herstellkosten bewertet und Anzahlungen von Kundinnen und Kunden in Abzug gebracht.

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

7.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellkosten abzüglich notwendiger Abschreibungen. Diese erfolgen bei den nachfolgenden Anlagekategorien linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Abschreibungszeitraum	Nutzungsdauer	Abschreibungssätze
Grundstücke		keine Abschreibung
Gebäude	8 bis 50 Jahre	2 % – 12,5 %
Vorplätze und Zufahrten	20 Jahre	5 %
Dienstfahrzeuge	4 bis 20 Jahre	5 % – 25 %
Einrichtungen	5 bis 20 Jahre	10 % – 20 %
Busse und Personenanhänger	6 bis 14 Jahre	7 % – 17 %
Busse im Leasing	10 Jahre	10 %
Betriebsmittel und Mobiliar	5 bis 10 Jahre	10 % – 20 %
IT (Hard- und Software)	4 bis 10 Jahre	10 % – 25 %
Maschinen und Geräte	2 bis 10 Jahre	10 % – 50 %

Aktuell sind keine Zinsaufwendungen als Herstellkosten oder Anschaffungswert aktiviert.

Leasingverträge, die – wirtschaftlich gesehen – einem Anlagenkauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert. Die Leasingverpflichtungen werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

7.6 Finanzanlagen

Finanzanlagen enthalten Wertpapiere mit einem langfristigen Anlagehorizont, Darlehen sowie nicht-konsolidierte Beteiligungen. Die Bilanzierung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigungen.

7.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Güter sind identifizierbare, nicht monetäre Güter ohne physische Existenz. Darunter fallen insbesondere Software und Lizenzen. Diese werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich planmässiger Abschreibungen infolge Wertminderung bewertet.

7.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Es wird auf jeden Bilanzstichtag hin geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Netto-Marktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

7.9 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

7.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

7.11 Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Für faktische oder gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Diese werden ausschliesslich für Sachverhalte gebildet, deren Ursache in der Vergangenheit liegt und bei denen ein zukünftiger Mittelabfluss wahrscheinlich ist.

7.12 Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig)

Die Finanzverbindlichkeiten beinhalten Darlehens- und Leasingverbindlichkeiten, welche zur Finanzierung von Fahrzeugen eingegangen werden. Die Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

7.13 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten unverzinsliche Darlehen der öffentlichen Hand, welche im Zusammenhang mit Infrastrukturinvestitionen nach Art. 56 EBG gewährt wurden. Diese Darlehen werden zum Nominalwert bewertet.

7.14 Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der ZVB sind bei der Zuger Pensionskasse versichert. Die Mitarbeitenden der AHW Busbetriebe AG sind für die berufliche Vorsorge bei der Sammelstiftung BVG der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft angeschlossen. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den vorhandenen Vorsorgeeinrichtungen werden jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Gesellschaft zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Finanzanlagen erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

7.15 Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten erfasst. Der Bestand an eigenen Aktien wird als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust direkt den Kapitalreserven zugeschrieben.

7.16 Umsatzrealisation

Erlöse werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird. Die Erlöse der ZVB stammen überwiegend aus dem Verkauf von Fahrausweisen (Verkehrsertrag). Weitere Erlösquellen sind die Abgeltungen der öffentlichen Hand sowie Fahraufträge für Dritte und die Erbringung von Dienstleistungen. Der Verkehrsertrag wird mit dem Abschluss der Verkaufsaktion im Vertriebssystem realisiert und in der entsprechenden Periode verbucht. Erlöse aus langfristig gültigen Fahrausweisen werden abgegrenzt und über die gesamte Laufzeit der entsprechenden Fahrausweise aufgelöst.

7.17 Steuern

Die ZVB ist ein vom Bund konzessioniertes Verkehrsunternehmen, welches für seine Tätigkeit Abgeltungen zur Aufrechterhaltung des ganzjährigen Betriebes von nationaler Bedeutung erhält. Somit sind auf Stufe Kantons- und Gemeindesteuern nur Gewinne aus Nebenbetrieben wie Liegenschaften, Werkstatt usw., die keinen notwendigen Bezug zur konzessionierten Tätigkeit haben, steuerbar. Die in der Konzernrechnung miteinbezogenen Beteiligungen sind uneingeschränkt steuerpflichtig.

7.18 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem Vermögenswert verrechnet.

Monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden im Verlauf derjenigen Perioden erfasst, in denen die entsprechenden Aufwendungen anfallen.

Der Ausweis erfolgt unter der Position «Abgeltungen». Nicht-monetäre erfolgsbezogene Zuwendungen werden im Anhang offengelegt.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 991 250	2 876 408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3 097 184	2 981 113
Wertberichtigungen	-105 934	-104 705
2 Vorräte	1 288 138	1 432 449
Ersatzteile / Diverse Vorräte	1 285 540	1 397 763
Angefangene Arbeiten	2 598	34 686

3 Sachanlagen

Anschaffungswert in CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Fahrzeuge	Übrige Sach- anlagen ¹	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Total
Stand 01.01.2023	2 240 000	28 108 384	65 936 372	22 670 083	94 322	119 049 161
Zugänge	-	-	7 520 426	1 524 494	833 500	9 878 420
Abgänge	-	-	-80 528	-1 126 562	-	-1 207 090
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	94 322	-94 322	-
Stand 31.12.2023	2 240 000	28 108 384	73 376 270	23 162 337	833 500	127 720 491
Stand 01.01.2024	2 240 000	28 108 384	73 376 270	23 162 337	833 500	127 720 491
Zugänge	-	106 339	4 549 926	2 658 288	794 270	8 108 823
Abgänge	-	-	-4 258 817	-97 060	-	-4 355 877
Investitionsbeiträge à fonds perdu	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	833 500	-833 500	-
Stand 31.12.2024	2 240 000	28 214 723	73 667 379	26 557 065	794 270	131 473 437
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 01.01.2023	-	21 926 532	38 082 525	18 659 106	-	78 668 163
Zugänge	-	135 410	4 279 423	1 021 870	-	5 436 703
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-80 528	-1 114 876	-	-1 195 404
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2023	-	22 061 942	42 281 420	18 566 100	-	82 909 462
Stand 01.01.2024	-	22 061 942	42 281 420	18 566 100	-	82 909 462
Zugänge	-	142 661	4 674 839	1 150 042	-	5 967 542
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-3 512 577	-97 060	-	-3 609 637
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	22 204 603	43 443 682	19 619 082	-	85 267 367
Nettobuchwert am 31.12.2023	2 240 000	6 046 442	31 094 850	4 596 237	833 500	44 811 029
Nettobuchwert am 31.12.2024	2 240 000	6 010 120	30 223 697	6 937 983	794 270	46 206 070
¹ Betriebsmittel, Hardware						
Davon im Leasing	-	-	-	-	-	-
am 31.12.2023	-	-	5 092 195	-	-	-
am 31.12.2024	-	-	4 314 499	-	-	-

4 Finanzanlagen

Anschaffungswert in CHF	Finanzanlagen	Beteiligungen	Total
Stand 31.12.2023	65 973	341 247	407 220
Veränderungen Berichtsjahr	-27 525	26 751	-774
Stand 31.12.2024	38 448	367 998	406 446
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand 31.12.2023	-	-	-
Veränderungen Berichtsjahr	-	-	-
Stand 31.12.2024	-	-	-
Nettobuchwert 31.12.2023	65 973	341 247	407 220
Nettobuchwert 31.12.2024	38 448	367 998	406 446

5 Finanzverbindlichkeiten in CHF

	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Total Finanzverbindlichkeiten	6 838 292	5 887 493
davon kurzfristige	2 050 798	1 445 098
Darlehen	1 290 000	676 000
Leasingverbindlichkeiten	760 798	769 098
davon langfristige	4 787 494	4 442 395
Darlehen	376 000	800 000
Leasingverbindlichkeiten	4 411 494	3 642 395

6 Rückstellungen in CHF

	Rückstellung zugunsten Personal	Total
Stand 01.01.2023	437 354	437 354
Bildung	142 059	142 059
Verwendung	-	-
Auflösung	-57 132	-57 132
Stand 31.12.2023	522 281	522 281
Bildung	175 545	175 545
Verwendung	-	-
Auflösung	-19 498	-19 498
Stand 31.12.2024	678 328	678 328
davon kurzfristig	-	-

7 Eigene Aktien ZVB	Anzahl	CHF
Bestand 01.01.2023	40	20 000
Käufe	2	1 200
Verkäufe	-	-
Stand 31.12.2023	42	21 200
Käufe	3	1 750
Verkäufe	-1	-600
Stand 31.12.2024	44	22 350

Im Jahr 2024 wurden 2 Namenaktien zum Preis von je CHF 585.00 und 1 Namenaktie zu CHF 580.00 erworben. 1 Namenaktie wurde zum Preis von CHF 600.00 verkauft.

Detailangaben in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
8 Gewinnreserven	35 060 013	38 069 517
Gesetzliche Gewinnreserven	6 755 770	4 488 876
Reserven Art. 36 PBG + Ortsbusse	7 522 140	8 462 535
Freiwillige Gewinnreserven	14 572 800	18 391 526
Gewinnvortrag	3 169 366	3 686 643
Restatement 01.01.2023	3 039 937	3 039 937
9 Personalaufwand	49 695 626	53 201 161
Löhne	38 526 271	41 061 154
Zulagen und Nebenbezüge	2 605 834	1 947 335
Sozialversicherungen	7 759 178	8 434 358
Versicherungsleistungen	-1 578 016	-789 144
Übriger Personalaufwand	2 382 359	2 547 458

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge ist das Personal der ZVB bei einer autonomen Sammelstiftung angeschlossen. Der Deckungsbetrag per 31.12.2023 beträgt 105,1 % und 111,5 % per 31.12.2024. Wie auch im Vorjahr bestehen bei der Vorsorgeeinrichtung keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung im Berichtsjahr in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Total Vorsorgeaufwand	3 846 701	4 302 193
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung per 31.12.	462 716	507 863

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Kanton Zug: Abgeltungen	27 267 976	28 691 224

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Zugerland Verkehrsbetriebe AG, Zug

Angaben über Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt über 250.

Beteiligungen	Buchwert		Grundkapital		Kapital-/Stimmrechtsanteile in %	
	31.12.23	31.12.24	31.12.23	31.12.24	31.12.23	31.12.24
Beteiligungen ab 20 % in CHF						
AHW Busbetriebe AG, Wädenswil, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	700 000	700 000	100 000	100 000	100 %	100 %
Zugerland Mobil AG, Zug, Transportleistungen	600 000	600 000	600 000	600 000	100 %	100 %
Verkehrsfachschule Schweiz AG, Bern, Aus- und Weiterbildung	60 000	60 000	120 000	120 000	50 %	50 %
Faboo AG, Cham, Softwareprojekte im öffentlichen Verkehr	200 100	200 100	100 000	100 000	23 %	23 %
Beteiligungen unter 20 %						
Bus Ostschweiz AG, Altstätten, Busbetrieb öffentlicher Verkehr	12 500	12 500	125 000	125 000	10 %	10 %

Aktionäre mit Beteiligungen über 5 %	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Kanton Zug	68,00 %	68,00 %
Einwohnergemeinde Baar	9,38 %	9,38 %
Einwohnergemeinde Cham	5,54 %	5,54 %

Beteiligungsrechte und Optionen Organe und Mitarbeitende

Beteiligungen der Organe und der Mitarbeitenden sind unwesentlich.

Leasingverbindlichkeiten in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Per 31.12. bestehen Leasingverbindlichkeiten inkl. Zins von	5 374 551	4 557 137
Mietzinsverpflichtungen in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Per 31.12. bestehen Mietzinsverpflichtungen von	2 718 527	2 094 645
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Mehrwertsteuer	p. m.	p. m.
Honorar der Revisionsstelle in CHF	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Für Revisionsleistungen	49 898	65 530
Für andere Dienstleistungen	7 163	4 841
Für subventionsrechtliche Zusatzaufträge	7 863	7 500

Sachversicherungen (Vorgabe Bundesamt für Verkehr) in CHF

Brandversicherungswerte der Sachanlagen	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Immobilien	39 172 000	39 172 000
Fahrzeuge	56 650 000	56 650 000
Einrichtungen / Waren inkl. EDV-Anlagen	24 800 000	24 800 000
Total	120 622 000	120 622 000

Haftpflichtversicherungen	31. 12. 2023	31. 12. 2024
Betriebshaftpflicht	20 000 000	20 000 000
Fahrzeughaftpflicht Linienbusse	100 000 000	100 000 000
Total	120 000 000	120 000 000

Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es sind seit dem Bilanzstichtag 31.12.2024 keine Ereignisse eingetreten, die die Darstellung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

Ergänzungen zur Konzernrechnung 2024

(OR 961c Lagebericht)

1. Anzahl Vollzeitstellen

Per 31. Dezember 2024 wurden im gesamten Konzern 551 Mitarbeitende beschäftigt, welche 477 Vollzeitstellen abdecken.

2. Durchführung Risikoanalyse

Die ZVB hat die Unternehmens-Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können. Mit den im Rahmen des Risk-Management-Prozesses definierten Risikobewältigungstechniken werden die Risiken durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat laufend überwacht und kontrolliert. Die jährliche Risikobeurteilung wurde am 14. Januar 2025 durchgeführt und vom Verwaltungsrat am 22. Januar 2025 genehmigt.

3. Bestellungen- und Auftragslage

Die ZVB verfügt vom Bundesamt für Verkehr über eine rechtsgültige Konzession für den öffentlichen, regionalen Personenverkehr auf den Linien in den Kantonen Zug, Schwyz und Aargau (Sins) bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2028. Auf dem Gebiet des Kantons Luzern (Hochdorf und Hitzkirch) dauert die rechtsgültige Konzession bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2033. Für die Fahrplanperiode 2025 sind die Verhandlungen zu den Angebotsvereinbarungen abgeschlossen.

AHW Busbetriebe AG: Die AHW Busbetriebe AG verfügt über einen gültigen Betriebsvertrag mit der SZU bzw. VBZ bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2027.

Dank und Anerkennung

Die ZVB spielt eine zentrale Rolle für die Bevölkerung und steht für eine verlässliche Mobilität. Dies wäre jedoch ohne das unermüdliche Engagement unserer Mitarbeitenden nicht möglich. Hierbei können wir auf ein Team zählen, das unsere Werte «zäme mit emene Lächle underwägs» tagtäglich umsetzt. Ob am Steuer unserer Fahrzeuge, in der Werkstatt, auf Berg und See, im direkten Austausch mit unseren Fahrgästen oder hinter den Kulissen – alle tragen mit ihrer Arbeit dazu bei, dass der öffentliche Verkehr reibungslos funktioniert. Dafür möchten wir all unseren Kolleginnen und Kollegen von Herzen danken.

Weiter danken wir dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden, dass sie uns auch 2024 unterstützt und dabei begleitet haben, den öffentlichen Verkehr im Raum Zug sowie weit über die Zuger Kantons Grenzen hinaus erfolgreich zu gestalten. Die beständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit schätzen wir sehr. Ebenso sprechen wir einen besonderen Dank an unsere Transportbeauftragten für ihren wertvollen Einsatz zum Wohl unserer Fahrgäste sowie an all unsere Geschäftspartner für die professionelle und angenehme Zusammenarbeit aus.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere treuen Kundinnen und Kunden, die unsere Dienstleistungen regelmässig in Anspruch nehmen. Sie sind der Grund, weshalb wir Tag für Tag unser Bestes geben. Ihr Vertrauen motiviert uns, auch in Zukunft mit vollem Einsatz für eine sichere, komfortable und zuverlässige Mobilität zu sorgen.

Wir freuen uns, den Zuger ÖV auch im neuen Jahr zu bewegen und weiterzuentwickeln.

Zugerland Verkehrsbetriebe AG



Peter Letter
Verwaltungsratspräsident



Cyrill Weber
Unternehmensleiter



Zugerland
Verkehrsbetriebe

Zugerland Verkehrsbetriebe AG
An der Aa 6, 6300 Zug
Telefon 041 515 58 00
info@zvb.ch, www.zvb.ch